

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES  
**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung  
**Band:** - (2025)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Stromabkommen im Interesse der Arbeitnehmenden, des Service public und der Energiewende  
**Autor:** Wüthrich, Adrian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1077662>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Stromabkommen im Interesse der Arbeitnehmenden, des Service public und der Energiewende

Ein geregelter Strommarktzugang zur EU stärkt die Versorgungssicherheit, dämpft die Strompreise und fördert Investitionen in erneuerbare Energien. Travail.Suisse ist deshalb offen für das verhandelte Stromabkommen, fordert aber klare soziale Leitplanken.



**Adrian Wüthrich**  
Präsident Travail.Suisse  
a.Nationalrat

Die Schweiz braucht ein Stromabkommen mit der EU. Es ist energiepolitisch sinnvoll und auch sozialpolitisch notwendig. Sonst drohen ein instabiles Stromsystem, höhere Kosten und ein Rückschritt bei der Energiewende – mit Folgen für Arbeitsplätze und Haushalte.

Unsere Stromversorgung ist mit über 40 grenzüberschreitenden Fernleitungen längst europäisch vernetzt. Doch seit dem – notwendigen – Abbruch der Verhandlungen zum Rahmenabkommen fehlt der Schweiz der institutionelle Zugang zum EU-Strombinnenmarkt (die EU-Staaten haben ihre Netze seit 2018 gekoppelt). Das schwächt die Planbarkeit der Stromflüsse, der Spannungsbalance und der Versorgungssicherheit. Die höheren Kosten bezahlen wir alle mit der Stromrechnung. Investitionen in Netze, Speicher und in inländische, erneuerbare Produktion brauchen stabile und tragfähige Handelsbeziehungen. Für den Import und auch für den gewinnbringenden Absatz des Schweizer Stroms im europäischen Markt sind sie essenziell. Eine energiepolitische Insellage können wir uns wirtschaftlich und ökologisch nicht leisten.

Das Abkommen allein reicht aber nicht. Das Verhandlungsergebnis muss im Inland sozial abgedeckt sein: Löhne, Arbeitsbedingungen und der Service public in der Stromversorgung müssen geschützt bleiben; Liberalisierung darf nicht auf Kosten der Beschäftigten, Konsument:innen und KMU gehen. Die Netzinfrastruktur soll staatlich bleiben, Verkäufe staatlicher Anteile sind ausgeschlossen.

Die flankierenden Massnahmen müssen nicht nur gesichert, sondern gezielt weiterentwickelt werden – im Energiesektor ebenso wie in anderen Bereichen der bilateralen Verträge. Die Grundversorgung zu regulierten Preisen soll die Volatilität begrenzen. Zudem sind Sicherheiten für die Arbeitnehmenden notwendig, sofern es zu grösseren Veränderungen bei den Betrieben kommen sollte. Insbesondere braucht es langfristige berufliche Perspektiven für alle Arbeitnehmenden und dafür grosszügige Unterstützung über Weiterbildungen und Umschulungsangebote.

Das Stromabkommen mit der EU ist ein wichtiger Baustein für eine sichere, klimafreundliche und sozialverträgliche Energiezukunft. Travail.Suisse ist bereit, die Einführung entsprechend konstruktiv zu begleiten.